

Dreimal Bronze: KC Friedrichsfeld zufrieden

Mia Florkowski, Liv-Grete Liwowski und Nils Lasse Fuchs holen Edelmetall bei der Deutschen Kanu-Meisterschaft in Brande

Von Marcel Grützer

Erst am Sonntagabend waren alle zurück, doch gleich drei Athleten vom Kanuclub Friedrichsfeld (KCF) hatten Extragepäck von den Deutschen Kanu-Meisterschaften in Brandenburg an der Havel von Beetzsee mit nach Hause gebracht. Die Ausbeute: Mia Florkowski holte zweimal Bronze, davon einmal im Zweier zusammen mit Liv-Grete Liwowski, Nils Lasse Fuchs gelang ebenfalls die Fahrt auf Platz drei.

Gute Organisation

Von Dienstag bis Sonntag traten rund 1100 Kanusportler aus 112 Vereinen zu den Läufen an, zehn hatte der KCF mitgebracht. Von optimalen Bedingungen spricht KCF-Sprecherin Katja Bückmann. „Alles war top organisiert und sehr professionell. Es war eine tolle Strecke mit einer Tribüne für die Zuschauer.“ Als Höhepunkte gab es eine Abschlussfeier inklusive Feuerwerk, einen Tag vorher konnten die Jüngeren von den bekannten Weltmeistern Autogramme holen. Einzig der Livesteam habe nicht so funktioniert.



Das Team des KC Friedrichsfeld am Beetzsee in Brandenburg: (v.l.) Insa Hülsdonk, Lisa Köpke, Sascha Florkowski, Linn Sütel, Florian Wötke, Robin Nigbur, Liv-Grete Liwowski, Mia Florkowski, Lutz Liwowski, Luis Weltgen, Leppi Fengels, Lotte Liwowski und Nils Lasse Fuchs.

Gut funktionierten dagegen die Arme von Mia Florkowski. Sie landete in Einer-Finale der Schülerinnen über 500 Meter auf Rang drei. Im selben Lauf belegte Liv-Grete Liwowski Platz neun. Zusammen konnten dann beide im Zweier über 500 Meter feiern. Nach einem tollen

deutsche Meister seine Form mit Rang fünf nicht ganz bestätigen.

Die übrigen Sportler des KCF holten zwar keine Medaillenplätze, lieferten dennoch gute Leistungen ab. In der Leistungsklasse absolvierten Robin Nigbur vier Endläufe, als bestes Ergebnis sprang Platz vier he-

te. Lisa Köpke (Jugend) schied im Zwischenlauf über 500 Meter im Einer aus, Linn Sütel erreichte im KI über 200 Meter im Endlauf B Platz neun. Zusammen war für sie über 500 Meter im Zwischenlauf Endstation. Über 5000 Meter landeten sie auf einem guten achten Rang.

